

Erklärung des 18. März zum Nationalen Gedenktag in Deutschland

Ich möchte dich über einen Aufruf informieren, dass der 18. März Nationaler Gedenktag in Deutschland wird.

Ich/wir möchte(n) dich/euch auf einen Aufruf hinweisen, dass der 18. März Nationaler Gedenktag in Deutschland werden soll.

Wir (der Landtag/die Bürgerschaft) fordern die Landesregierung/den Senat auf, eine Initiative in den Bundesrat einzubringen, damit der 18. März zum nationalen Gedenktag erklärt wird.

Begründung

Der 18. März 1848 ist einer der bedeutendsten Tage in der deutschen Demokratiegeschichte. Er steht stellvertretend für den 27. Mai (Hambacher Fest 1832), den 18. Mai (Frankfurter Paulskirche 1848), den 27. Dezember (Verabschiedung der Grundrechte 1848) und nicht zu vergessen: die vielen Daten der Revolution in Baden 1848/49. Der 18. März ist ein Tag, auf den sich alle demokratisch gesinnten Menschen leidenschaftlich berufen können. Er war zugleich ein Höhepunkt des Kampfes für ein freies parlamentarisches Leben in Deutschland. - Dieser Tag ist ein Symbol für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit.

Am 18. März 1848 kapitulierte das Militär des preußischen Königs vor den Kämpfern für Freiheit und Demokratie. Die Märzrevolution war Teil einer europaweiten Bewegung gegen Fürstenwillkür und Absolutismus. Diese Epoche ist als Völkerfrühling bekannt.

Der Revolutionsdichter Ferdinand Freiligrath hat den Geist dieser Zeit zusammengefasst: „Es kommt dazu trotz alledem, dass rings der Mensch die Bruderhand dem Menschen reicht“ und „Wir sind das Volk, die Menschheit wir“.

Mit der Forderung, den 18. März zum Gedenktag zu erklären, soll an diesen humanen Geist angeknüpft werden.